



# Galerie Kleiner Prinz erfreut in harmonischer Atmosphäre mit besonderer Auszeichnung

Eine harmonische Atmosphäre mit flotten Rhythmen der beiden Musiker Jan Dirk und Heinz Peter Fey umrahmten den Beginn der noch bis zum 16. Juni zu sehenden Ausstellung der Galerie Kleiner Prinz.

Die seit über 30 Jahren der Galerie verbundene Berliner Künstlerin **Beate Kulina** wurde mit dem Grossen Ehrenpreis des EKK und der Galerie Kleiner Prinz ausgezeichnet. Ihre künstlerische Tätigkeit begann die Künstlerin mit einem Studium an der Hochschule für Bildende Kunst in Hamburg und späteren Wechsel nach Berlin zu einem Projekt zum 775-jährigen Bestehen Zehlendorfs. Viele Ausstellungen in Deutschland und europäischen Metropolen schlossen sich an. Sie erhielt viele internationale Preise und ihr Farbauftrag in den Bildern war zunächst lasiert und durchscheinend. Später änderte sie ihre Technik, der Farbauftrag wurde kräftig und nicht mehr durchscheinend und die gemalten Objekte, ob Früchte, Gemüse, Blumen sind stark fokussierend dargestellt.

Die bekannte Schweizer Künstlerin **Maria-Antoinette Zürcher** wurde aufgrund ihrer Qualifikation in der Encaustic Malerei, mit der Euro-Plakette für Kunst- und Kultur in Silber des EKK Baden-Baden ausgezeichnet. Schon als Kleinkind und während ihres Heranwachsens faszinierten sie die vielen bunten Farben sehr, sodass sie immer tiefer in den Bann der Malerei geriet. Seit ihrem ersten Malkurs 1996 bildete sich die Künstlerin im In- und Ausland in diversen Techniken an verschiedenen Kunsthochschulen und Seminaren weiter. Die Quelle ihrer Inspiration sind ihre Reisen, die Natur und ihre Umwelt, die sie bewusst wahrnimmt und in ihre Bilder einfließen lässt. Ihr grosses Wissen gibt Maria-Antoinette zudem seit mehreren Jahren an Kreativitäts-Workshops und Malseminaren in Unternehmen und Privatpersonen weiter.

**Charmaine Sievers**, die Künstlerin hinter „Sievers Fine Art“ kommt ursprünglich aus Süd-Afrika. Sie ist in Durban, an der tropischen Ostküste, geboren und ist in verschiedenen Orten in der Provinz KwaZulu-Natal aufgewachsen. Seit



Auf dem Foto (von links): Heinz-Peter Fey, Maria-Antoinette Zürcher, Hans-D. Klimas, Elena Etzel, Charmaine Sievers, Beate Kulina, Tina Kercher, Monika Hilger und Troubadour Jan Dirk.

2015 lebt die Künstlerin mit ihrer Familie in Deutschland und hat die Gelegenheit ergriffen Vollzeitkünstlerin zu werden. Ihr Kunststil ist Realismus, aber oft mit einem abstrakten Element. Sie zieht ihre Inspiration nicht nur aus Erinnerungen an das Leben und vielen Reisen durch dem südlichen Afrika, aber auch von der Natur und der Schönheit, die uns täglich umgibt.

Die unverwechselbaren graphischen Bilder der Künstlerin **Margit Andrea Rimpl**, die auch immer ein bisschen an die arabische, ornamentale und geometrische Kunst erinnern, entstehen ohne vorheriges Konzept. Dabei scheint die Linie zu dominieren. Der Betrachter bemerkt auch die Liebe zum Detail und die Hinwendung zu leuchtenden und intensiven Farben, die eine positive Grundstimmung erzeugen. Vielfalt, Harmonie und Ästhetik sind der Künstlerin oberstes Anliegen.

Mona Art, die Künstlerin **Monika Hilger** kommt aus Österreich, nahe Salzburg und ist eine freischaffende Malerin mit Ausstellungen in Rom, Venedig, Florenz, München, Salzburg und anderen internationalen Orten. Sie ist seit über 20 Jahren künstlerisch tätig und gewann 2022 den internationalen Kunstpreis in Cosaero-Italien.

Das kreative Leben von **Tina Kercher** hat schon in der Schulzeit begonnen. Zuerst zeichnerisch und an schulische Themen gebunden, später aus „freien Stücken“ mit eige-

ner Malerei. Mit zahlreichen Kunstausstellungen in Braunschweig und Umgebung konnte sie gute Erfahrungen sammeln und sich immer weiter entwickeln. Als Autodidaktion lässt sie sich von der Natur und ihren unendlichen vielen Farben inspirieren. In ihrer Malerei setzt Tina Kercher als gestalterisches Mittel überwiegend die Acrylfarbe ein.

**Sabine Ruwwe** mag abstrakte wie auch konkret-bildliche Motive. Die Insektenporträts entstanden schon vor Jahren. Die Umriss- und die Farbgebung sind bewusst abstrahierend und verfremdet angelegt, dennoch ist die typische „Insektenpersönlichkeit“ erkennbar.

Die Künstlerin **Adelheid Lau** färbt ihre Stoffe selbst, wobei immer mit einem weissen Stoff begonnen wird. Anschliessend werden die Werke mit verschiedenen Techniken aus dem Mixed-Media Bereich gestaltet. Auch das freie Sticken mit der Nähmaschine oder traditionell das Sticken per Hand werden eingesetzt.

Die Künstlerin **Elena Etzel**, in Montevideo geboren und seit vielen Jahren in Deutschland lebend, findet ihre Inspirationen vor allem auf ihren Reisen. Die Leuchtkraft der Encaustic-Malerei hat auch sie gefangen genommen, der sie sich mit grosser Leidenschaft widmet.

**Thomas Palme** aus Hersbruck will mit der grossen Strahlkraft seiner Bilder und durch das Zusammenspiel von Formen, leuchtenden

Farben und Linienführung ein spannendes Seherlebnis bieten und die Betrachter seiner Bilder auf Entdeckungsreise schicken.

**Thomas Marti** aus der Schweiz hat lange nach der Schulzeit seine Passion Pinsel und Farbe ruhen lassen. Seit fünf Jahren entstehen wieder ausdrucksstarke und fein ziselerte Aquarelle. Mit dem natürlichen Verlauf der Lasuren, die Natur abzubilden, entsteht seine grosse Leidenschaft. Licht und Schatten, Tiefe und Kontrast sowie das Spiel mit dem Weiss des Papiers sind die entscheidenden Elemente, die die Aquarell Technik so faszinierend machen.

**Daniela Kowarik** aus Wien stellt seit 2010 ihre interessanten, sensiblen und feinfühligsten Arbeiten in verschiedenen Städten Europas aus. Vom „Bild vor dem geistigen Auge“ bis zum fertigen Werk-ein Prozess.... Inspiration liefert die sichtbare Materie mit all ihren Qualitäten physikalischer und chemischer Natur. Ein Prozess zwischen Möglichkeiten und Grenzen. Die ausgestellten Arbeiten sind Druckgrafiken, hergestellt in traditioneller Kupferdrucktechnik.

**Ingrid Halters** Vorliebe für die Tiere dieser Welt zeigt sich deutlich in liebevollen Arbeiten mit akribisch aufgezeigten Nuancen.

Unterschiedlichste Kreaturen vom schwarzen Panther bis hin zum kleinen Fuchs durchstreifen ihre interessanten Formationen.